

# Hohenstein-Ernstthaler Anzeiger

## Tageblatt

für Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Gersdorf, Hermisdorf, Bernsdorf, Wästenbrand, Mittelbach, Ursprung, Kirchberg, Erlbach, Rüssdorf, Lugau, Langenberg, Falken, Langenchursdorf, Meinsdorf zc.

Der „Hohenstein-Ernstthaler Anzeiger“ erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich abends mit dem Datum des folgenden Tages. Vierteljährlicher Bezugspreis bei freier Lieferung ins Haus Mk. 1.50, bei Abholung in den Geschäftsstellen Mk. 1.25, durch die Post bezogen (außer Postgebühren) Mk. 1.50. Einzelne Nummern 10 Pfg. Bestellungen nehmen die Geschäfts- und Ausgabestellen, die Austräger, sowie sämtliche Kaiserl. Postanstalten und die Landbriefträger entgegen. — Lage erhalten die Abonnenten jeden Sonntag das „Illustrierte Sonntagsblatt“. — Anzeigengebühr für die 6gespaltene Korpuszelle oder deren Raum 12 Pfg., für auswärts 15 Pfg.; im Reklameteil die Zelle 30 Pfg. Die 2gespaltene Zelle im amtlichen Teil 50 Pfg. Anzeigen-Nachnahme für die am Abend erscheinende Nummer bis vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen werden am Abend vorher erbeten. Bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt, jedoch nur bei alsbaldiger Zahlung. Die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird möglichst berücksichtigt, eine Garantie jedoch nicht übernommen. — Für Rückgabe unverlangt eingelangter Manuskripte macht sich die Redaktion nicht verbindlich.

Nr. 32.

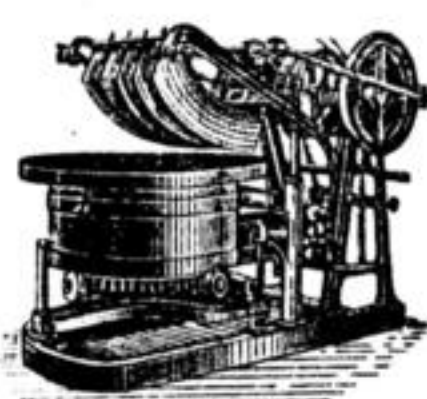
Fernsprecher Nr. 151.

Sonntag, den 8. Februar 1914.

Geschäftsstelle Bahnstraße 3.

41. Jahrgang

### Erster Chemnitzer Hackepeter



Inhaber: Aug. Grosser  
Chemnitz  
Poststrasse Nr. 334 (Telephon Nr. 422.  
Nicolai-Brücke) | Telephon Nr. 1150.  
Albrechtsburg  
Grösste Speisewirtschaft  
mit eigener Schlichterei,  
Bäckerei und Konditorei.  
Wöchentl. Umsatz ca. 7 Bullen,  
50 Schweine, 15 Kälber.  
Personal: ca. 75 Personen.

### Porzellan-Tafelgeschirre

Rosenthal-, Hutschenreuther-, Jäger-, Thomas-Fabrikate

Kristall-Weingläser St. Louis  
Küchen-Garnituren  
Waschgeschirre, Kaffeegeschirre in grosser Auswahl

F. Louis Baumann, Chemnitz,  
vor der Markthalle, Theaterstrasse.

### Tancre's Inhalator B

neues Modell



Die Kur im Hause

Mk. 8.50

gegen Hals- und Nasenleiden  
tausendfach bewährt.  
Für Asthmaleidende unentbehrlich. Prospekte gratis  
und franko. Ersatzteile zu Originalpreisen.  
Hermann Alippi, Chemnitz.  
Chirurg. Waren. Kronenstrasse 17.

## Steigerwald & Kaiser

CHEMNITZ, Markt, Ecke Marktgrässchen

Beste und billigste Bezugsquelle

Kleiderstoffe □ Konfektion □ Brautausstattungen  
Weisswaren, Baumwollwaren, Gardinen, Teppiche  
Erstlingsausstattungen □ □ Reform-Bettstellen.

### 3. öffentliche Stadtverordneten-Sitzung

Dienstag, den 10. Februar 1914, abends 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses.

Hohenstein-Ernstthal, am 7. Februar 1914.

G. Lohse, Stadtverordneten-Vorsteher.

#### Tagesordnung.

1. Kenntnisnahmen. 2. Zuweisung eines Stadtverordneten dem Elektrizitätsauschusse.  
3. Ortsgefes zum Schutze des Altmarktes. 4. II. Nachtrag zum Anhang I des Wasserleitungs-Regulativs. 5. Haftpflichtversicherung der Gasanstalt. 6. Beitritt der Stadtgemeinde zur öffentl. Lebensversicherungsanstalt für das Königreich Sachsen. 7. Mittelbewilligung für bauliche Veränderungen im Rathaus.

#### Darauf geheime Sitzung.

Der Stadtrat hat beschlossen, den von d. r. Karlstraße nach den Säuberlich-Anlagen führenden Weg — jetzt mit Seidelbergweg bezeichnet —

#### Parweg

zu benennen.

Stadtrat Hohenstein-Ernstthal, den 6. Februar 1914.

### Handelschule zu Lichtenstein.

Beginn des neuen Schuljahres am 20. April 1914.

Anmeldungen für die Handelschule (Belehungsabteilung) werden im Direktorialzimmer der Handelschule

Montag bis Freitag 9—11 und 1—4 Uhr entgegengenommen.

Die Handelschule bietet die die praktische Lehre ergänzende Vorbildung in Handelswissenschaften und fremden Sprachen

1. für Lehrlinge mit Volksschulbildung in der Lehrlingsabteilung,
2. für Lehrlinge mit höherer Schulbildung (Einjährigenzeugnis) zusammen mit der Oberstufe, ev. in selbständiger höherer Abteilung.

Für die Anmeldung zur Abteilung

#### Mädchen-Handelschule

ist die gleiche Zeit festgesetzt.

Der Unterricht in dieser Abteilung verteilt sich in 20 Wochenstunden unter Berücksichtigung der Zugverbindungen auf 4 Nachmittage und 1 Vormittag.

Voraussetzungen ab 1. Mai 1914 günstige Verbindung durch die staatliche Autoomnibuslinie Delitzsch-Lichtenstein-Zwickau.

Auskünfte über alle Abteilungen, deren Einrichtungen und Ziele werden auch schriftlich erteilt. Lehrpläne und Prospekte werden kostenlos zugesandt.

Der Schulvorstand.

G. Knörnschild.

Die Direktion.

Kurt Pöckert.

### Tagesgeschichte.

#### Die Korfareise unseres Kaisers

Wird nicht schon in der ersten Märzhälfte, sondern erst um die Aprilmitte stattfinden. Im vorigen Jahre hatte der Kaiser wegen der kriegerischen Balkanunruhen die Insel überhaupt nicht besucht. Sonst erfolgten die Korfu-Besuche um die Osterzeit, von dieser Gepflogenheit wird auch heuer nicht abgewichen werden. Ostern fällt aber in die Mitte April. — Eine endgültige Entscheidung darüber, ob der deutsche Kronprinz noch in diesem Jahre die wiederholt angekündigte Reise nach den afrikanischen Kolonien unternehmen wird, ist noch nicht getroffen.

#### Ueber die Höhe des Wehrbeitrags-Ertrages

lassen sich entgegen den bestimmten Blättermeldungen genaue zahlenmäßige Angaben noch nicht machen, da die Frist für die Abgabe der Vermögenserklärungen erst am Sonnabend voriger Woche abgelaufen ist und eine große Anzahl von Fristverlängerungen gewährt wurde. Soviel steht indessen heute schon fest, daß die auf Grund des Generalpardons abgegebenen Erklärungen ein erheblich größeres Gesamtvermögen der deutschen Steuerzahler ans Licht bringen, als das bisher versteuert war. Davon werden nicht nur das Reich und die Bundesstaaten, sondern auch die Städte Nutzen ziehen, deren Einnahmen aus den Kommunalsteuern sich entsprechend erhöhen werden.

#### Niederlegung eines Reichstagsmandats.

Der Reichstagsabgeordnete v. Salem (Reichspartei) (5. Marienwerder, Schwes) hat sein Mandat niedergelegt.

Für die olympischen Spiele, die im Jahre 1916 in Berlin abgehalten werden sollen, ist der Reichszuschuß von 200 000 Mark jetzt gesichert. Die Budgetkommission hatte den Zuschuß abgelehnt. Nach den Bepfechungen, die inzwischen innerhalb der Fraktionen stattgefunden haben, ist jedoch die Gewährung geboten, daß im Plenum eine Mehrheit für die Bewilligung des Zuschusses eintreten wird.

#### 73 000 Gläubiger für Oberst v. Reuter.

Nach der „Allgemeinen Coang.-Lutherischen Kirchenzeitg.“ hat Oberst v. Reuter nach seiner Freisprechung rund 73 000 drahlische und briefliche Gläubiger erhalten.

#### Linderung der Arbeitslosennot in München.

Der Münchener Magistrat erließ einen Aufruf, worin insbesondere die wohlhabenden Klassen aufgefordert werden, der dringenden Not der Arbeitslosigkeit dadurch abzuhelfen, daß alle sich durch milde Gaben an einer allgemeinen Hilfsaktion beteiligen. Die 100 000 Mark, die der Magistrat bewilligen konnte, reichen bei weitem nicht aus. Besser könne gelöst werden, wenn das Beispiel eines Bürgers, der bereits 10 000 Mark für die Arbeitslosen spendete, zahlreiche Nachahmer fände. Mithin sind 8500 Mark gespendet worden, 200 Mark von der sozialdemokratischen Fraktion des bayerischen Landtages.

#### Weitere Verzögerung der Abreise des Prinzen zu Wied.

Einem Berliner Blatte zufolge dürfte die Abreise des Prinzen zu Wied nach Albanien eine weitere Verzögerung erfahren, weil die erste Rate von 20 Millionen, die auf die geplante 75-Millionen-Anleihe im Januar gezahlt werden sollte, bisher noch nicht eingetroffen ist. Der Prinz will aber ohne diesen wirtschaftlichen Rückhalt, dessen er aus repräsentativen und organisatorischen Gründen bedarf, unter keinen Umständen abreisen, zumal die Verzögerung der Auszahlung auf diplomatische Einwirkungen zurückgeführt wird.

#### Der 25. Geburtstag unserer ostafrikanischen Schutztruppe.

Ist morgen Sonntag. Der Tag wird in allen Orten Deutschostafrikas, wo die 14 Kompagnien der Schutztruppe verteilt sind, besonders natürlich in Dar-es-Salaam, aber auch daheim in allen Vereinen ehemaliger Schutztruppeler, festlich begangen. Die Schutztruppe trug in der ersten Zeit den Namen Wilmann-Truppe, denn Wilmann wurde mit der Überwerfung des Kravattenstandes unter Buschiri 1889 betraut. Die Truppe setzt sich aus schwarzen Soldaten zusammen, die in dem Tropenklima natürlich besser als Weiße zu verwenden sind, die Offiziere sind jedoch auch Weiße.

#### Zwei neue Armeekorps in Oesterreich?

Eine Konferenz der höchsten Offiziere der österreichischen Armee hat in Wien unter dem Vorsitz des Kaisers Franz Josef stattgefunden. Bisher soll beschlossen worden sein, zwei neue Armeekorps aufzustellen.

#### In dem Tarifkampf im österreichischen Buchdruckgewerbe

Ist es nun zu einer Einigung gekommen. Die Vereinbarung setzt u. a. fest eine Verkürzung der Arbeitszeit um wöchentlich eine halbe Stunde, eine Erhöhung des Lohnminimums um drei Kronen, für Wien um vier Kronen und Einführung einer Alters-Lasse bis zu 23 Jahren, für welche die bisherigen Löhne bestehen bleiben. Die Sechsmaschinenzuschläge sind auf 30 bzw. 35 Prozent, je nach der Arbeitszeit, festgesetzt und damit gegen früher wesentlich erniedrigt. Das Leistungsminimum wurde gemäß den Sätzen des reichsdeutschen Buchdrucker tariffs erhöht. Zum Gelingen der Verständigung hat wesentlich die Vermittlungstätigkeit der Vertreter des reichsdeutschen Tarifamtes beigetragen.

#### Der große Demonstrationzug der 40 000 schwedischen Bauern.

ein Ereignis, ungewöhnlich in der Geschichte Schwedens, fand am Freitag in Stockholm statt. Mit 32 Sonderzügen waren die Bauern aus allen Teilen Schwedens, selbst aus den eifigen Gefilden Lapplands, erschienen, um ihrem König zu huldigen und für die Verstärkung der Wehrkraft Schwedens zu demonstrieren. König Gustav erwiderte nach Ansprachen der Bauernführer, daß er ihre Wünsche selber lebhaft unterstütze. König Gustav setzte sich damit in Gegensatz zu seinem eigenen Ministerium, das seine Wehrverfärfung will. Dem König wurden von den Bauern sehr herzliche Ovationen dargebracht. Unter Anführung der Nationalhymne und des Reformationsliedes, in das der König und seine Familie einstimmten, schloß die eigenartige Demonstration. Dieser Demonstrationstag der schwedischen Bauern ist ein politisches Moment von hoher Bedeutung. Die Mehrheit Schwedens wünscht die Wahrung der neutralen Stellung, die Schweden bisher der politischen Konstellation Europas gegenüber bewahrt hat. Neuerdings ist diese Haltung von Petersburg aus, dank französischer Einflüsse, bedroht worden. Die starke Flottenverfärfung Russlands, die sich hauptsächlich auf die Ostflotte bezieht, hat die Schweden sehr beunruhigt, ebenso werden die Bedrückungen der stammverwandten Finnen durch die Russen sehr übel vermerkt. Es mag sein, daß gerade die Flottenrüstung Russlands in der Ostsee, die zweifellos eine Folge des russisch-französischen Bündnisses mit der bekannnten Spitze gegen Deutschland ist, in Schweden verkannt wird, und daß das Ministerium Staaff ein gewisses Recht hat, gegen die schwedischen Hilftungen zu sein (wobei es den König gegen sich hat) —, die Tatsache